

Prüfungsordnung der integrierten WiSo- Bachelorstudiengänge und Aufbau des Studiums

Präsentation 26. Oktober 2016 – 16:30 Uhr, Audimax

Prof. Dr. Christian Bauer

Lehrstuhl für Monetäre Ökonomik

Vorsitzender der Prüfungsausschüsse WiSo des FB IV

Universitätsring 15

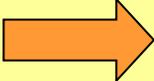
D-54286 Trier

Telefon +49/651/201-2743

E-mail: pa-wiso@uni-trier.de

Internet: • www.pa-wiso.uni-trier.de

Die integrierten Bachelor-Studiengänge WiSo in Trier

1. Vorbemerkung und Profil der BA-Studiengänge
2. Der Aufbau der integrierten BA-Studiengänge in Trier
3. Studienverlaufsplanung und Stundenplan für das 1. Fachsemester
4. Spezialisierungsstudium
5. Auslandsstudium
6. Prüfungsrecht und Prüfungslogik
7. Klausuranmeldung und Konsequenzen
8. Informationen im Internet  www.pa-wiso.uni-trier.de

(1) Vorbemerkung: „Terminologie und Logik der Bachelorstudiengänge“

Creditpoint (CP) oder Leistungspunkte (LP):

CP zielen allein auf den **Arbeitsaufwand** für die Studierenden ab, wobei gilt:

1 CP = 30 Arbeitsstunden → 30 CP pro Semester: **≈ 38,5 Stundenwoche**

(wobei: ein Halbjahr mit 24 Wochen gerechnet wird)

In der Umrechnung werden 2 SWS (= eine Vorlesung) mit 5 CP gleichgesetzt!

Module:

Sachlogisch *zusammenhängende Veranstaltungen* werden in sog. **Modulen** zusammengefasst. Module (z. B. „Grundzüge der BWL“) können sich aus *mehreren Lehrveranstaltungen* (z. B. BWL I und II) zusammensetzen.

Prüfungen:

Alle Prüfungen erfolgen in den BA-Studiengängen **veranstaltungsbegleitend!**
Mit wenigen Ausnahmen werden Prüfungsleistungen durch **Klausuren** erbracht.

Noten:

Prüfungsleistungen werden durch Noten beurteilt. Ihre Wertigkeit für die Gesamtnote ergibt sich aus dem Verhältnis von:

„CP der Veranstaltung“ : 180

Profilausrichtung der integrierten WiSo-BA-Studiengänge

- Die Bachelorstudiengänge sind **integrierte Kernfach-Studiengänge**. Das bedeutet, dass der Bachelorstudiengang in einem bestimmten Studienfach immer auch Lehrinhalte aus den beiden anderen Fächern beinhaltet. Die **Bachelorarbeit** ist im gewählten Studiengang zu schreiben.
- Die Bachelorstudiengänge vermitteln die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen **Fach- und Methodenkenntnisse** und die Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des jeweiligen Faches zu überblicken und **grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse** anzuwenden.
- Die Bachelorstudiengänge beinhalten mit dem **Studienprojekt** (Sp) eine Lehr- und Lernform, die darauf abzielt, theoretische Sachverhalte unmittelbar auf praktische Fragestellungen anzuwenden und eine entsprechende Transferfähigkeit einzuüben.

(2) Aufbau des BA-Studiums

Das Studium der integrierten WiSo-Bachelorstudiengänge ist in drei Phasen untergliedert:

1. Phase: *Grundlagenstudium* (1. und 2. Semester)

Veranstaltungen:

„Sozioökonomische Grundlagen und Methoden“

2. Phase: *Vertiefungsstudium* (3./4. Semester)

- 3x2 fachspezifische Vorlesungen in den Studiengängen
BWL und VWL (3 Klausuren á 10 CP)
- 3 Seminare á 10 CP im Studiengang Soziologie
- Ergänzungsfach á 10 CP (eine Klausur)

3. Phase: *Spezialisierungsstudium* (3. bis 6. Semester)

- *Eine* Spezialisierung in BWL und VWL bzw. *zwei* Spezialisierungen in Sozialwissenschaften (20 CP)
- WiSo-Integration I und II (20 CP)
- Studienprojekt (SP) im Studienfach (18 CP)
- Wahlfach, gem. Katalog (10 CP)
- Bachelorarbeit im Studienfach (12 CP)

Voraussetzung
zur Klausur-
Teilnahme:
bestandene

„Grundzüge
Veranstaltungen
in BWL, Soziolo-
gie, VWL“

Σ :20 Klausuren

BA-Studium: *Grundlagenstudium* (1. und 2. Fachsemester)

Gesamt: 60 Credits

Erster Studienabschnitt: Grundlagenstudium: Sozioökonomische Grundlagen und Methoden

2. Sem. 30 CP	Integrierte Einführung 5 ECTS	Grundzüge BWL II Leistungsprozesse & internes ReWe. 5 ECTS (3+3 SWS) Klausur: 90 Min.	Grundzüge VWL Makro 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 60 Min.	Grundzüge SOZ Teil II 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 60 Min.	Quantitative empirische Sozialforschung 2 + 3 ECTS (4 SWS) Kl. 90 Min.	Statistik II 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 90 Min.	Mathematik II 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 90 Min.
		Grundzüge BWL I Führungsprozesse & externes ReWe. 5 ECTS (3+3 SWS) Klausur: 90 Min.	Grundzüge VWL Mikro 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 60 Min.	Grundzüge SOZ Teil I 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 60 Min.		Statistik I 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 90 Min.	Mathematik I 5 ECTS (2+2 SWS) Klausur: 90 Min.
1. Sem. 30 CP							

Sonderregelung für Sozialwissenschaften:

Das Modul „Mathematik II“ entfällt und wird durch das sich über zwei Semester erstreckende Modul „Qualitative empirische Sozialforschung“ ersetzt.

(3) Empfohlene Studienverlaufsplanung (1./2. Semester) **Grundlagenstudium (Pflichtmodule)**

Semester	Modulinhalte	CP	CP/Sem.
1 WS 15/16	Integrierte Einführung	3	30
	Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse & externes Rechnungswesen	5	
	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie	5	
	Grundzüge der Soziologie I	5	
	Quantitative empirische Sozialforschung	2	
	Statistik I: Deskriptive Statistik	5	
	Mathematik I: Elemente der Analysis I	5	
2 SS 2016	Integrierte Einführung	2	30
	Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse & internes Rechnungswesen	5	
	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie	5	
	Grundzüge der Soziologie II	5	
	Quantitative empirische Sozialforschung II	3	
	Statistik II: Induktive Statistik	5	
	Mathematik II: Elemente der Analysis II	5	

**Sozio-
ökonomische
Grundlagen!**

Möglicher Studienverlaufsplanung (3.-6. Semester)

BWL Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium

Semester	Modulinhalte	CP	CP/Sem.
3 WS 16/17	Vertiefung im Studienfach I	10	30
	Vertiefung im Studienfach II	10	
	Modul A aus gewählter Spezialisierung	10	
4 SS 2017	Vertiefung im Studienfach III	10	30
	Modul B aus gewählter Spezialisierung	10	
	Ergänzungsfach	10	
5 WS 17/18	Studienprojekt	18	32
	WiSo-Integration I	10	
	Wahlfach (Teil 1)	4	
6 SS 2018	WiSo-Integration II	10	28
	Wahlfach (Teil 2)	6	
	Bachelorarbeit	12	
Pflichtmodule = sozioökonomische Grundlagen + alle Vertiefungen			180

Das **Ergänzungsfach** lautet im Studiengang *BWL* „Recht“, im Studiengang *Sozialwissenschaften* „Aufbereitung und Analyse quantitativer Daten“ und im Studiengang *VWL* „Ökonometrie“

Stundenplan für BWL: 1. Fachsemester [WS 13/14]

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10			Mikroökonomik Bauer AudiMax/HS 6	8 Vorlesungen + Tutorien/Übung	
10-12		Deskriptive Statistik Münnich AudiMax/HS 3			
12-14	Quantitative empirische Sozialforschung Jacob AudiMax				
14-16		Führungsprozesse Richter AudiMax/HS 3	Externes Rechnungswesen Müller AudiMax (ab 03.12.14)		
16-18	Elemente der Analysis I (Vorlesung) de Vries AudiMax	Ringvorlesung zur „Integrierten Einführung“ AudiMax/HS6	Elemente der Analysis I (Übung) de Vries AudiMax	Grundzüge der Soziologie I Müller AudiMax/HS 3/HS 6	

Zu den Vorlesungen werden Tutorien angeboten (5 Tutorien)
Zu den Vorlesungen ist die Anmeldung über Porta erwünscht!

Schieben Sie keine Grundzüge!

- Ohne Grundzüge keine Spezialisierung!
- **Schieben Sie nicht Mathe oder Statistik!!!**
- **Schieben Sie nicht Ihre Grundzüge!!**
- Schieben Sie am besten gar nichts aus den Semestern 1&2!

Sie können nicht weiterstudieren, wenn Ihnen bestimmte Scheine aus Semester 1&2 fehlen und verlängern so Ihr Studium.

(Achtung: Bafög / zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit)

(4) Spezialisierungsstudium (20 Credit Points)

1. Entscheidung: Wahl der Spezialisierung(en)

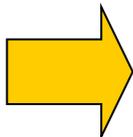
- In den Studiengängen BWL und VWL (Teil B) ist jeweils eine Spezialisierung zu wählen.
- Im Studiengang Sozialwissenschaften sind 2 Spezialisierungen zu wählen.

2. Entscheidung: Wahl der Module in der Spezialisierung

- In der BWL werden je Spezialisierung zwei Module sowohl im WiSe als auch im SoSe angeboten.
- Aus den Angeboten kann bezogen auf die Spezialisierung frei gewählt werden (Ausnahme: MHI).

3. Entscheidung: Festlegung des Wahlfachs

Bei Wahlfächern aus den WiSo-Fächern können nur solche Module gewählt werden, die nicht bereits im Rahmen der Spezialisierung im Studiengang bzw. der WiSo-Integration belegt wurden. Bei Wahlfächern, die nicht aus dem WiSo-Bereich stammen, gelten die Lehr- und Prüfungsbestimmungen des jeweiligen Faches.



Mit der Anmeldung zur **ersten Prüfung einer Spezialisierungs-Veranstaltung** erfolgt die **Festlegung** auf diese Spezialisierung im Studienfach.

Spezialisierungen im BA-Studium (§ 4, Abs. 3 FachPO)

Fach BWL	Fach Soziologie	Fach VWL
I. Marketing, Strategy and Human Resources	I. Kommunikation und Wissen	I. Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung
II. Accounting, Finance and Taxation	II. Arbeit und Sozialpolitik	II. Staatswissenschaft
	III. Markt und Organisation	III. Geld und Internationale Wirtschaft
		IV. Empirische Wirtschaftsforschung

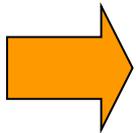
Wahlfachkatalog (§4 Abs. 6 FachPO bzw. Anhang 2)

Betriebswirtschaftslehre	Sozialwissenschaften	Volkswirtschaftslehre
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Erziehungswissenschaften • Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA): Englisch • Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA): Französisch • Grundlagen der Psychologie für B.Sc. • Japanologie • Katholische Theologie • Medienwissenschaft • Ökonometrie • Philosophische Anthropologie/Ethik • Politikwissenschaft • Sinologie • Slavistik/Russisch • Soziologie • Volkswirtschaftslehre • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Wirtschaftsinformatik • Wirtschaftsrecht • Wirtschaftsstatistik 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Erziehungswissenschaften • Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA): Englisch • Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA): Französisch • Grundlagen der Humangeographie I: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum • Grundlagen der Humangeographie II: Stadt- und Wirtschaftsgeographie • Grundlagen der Psychologie für B. Sc. • Grundlagen räumlicher Planung und Entwicklung • Japanologie • Katholische Theologie • Philosophische Anthropologie/Ethik • Politikwissenschaft • Sinologie • Slavistik/Russisch • Soziologie • Volkswirtschaftslehre • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Wirtschaftsinformatik • Wirtschaftsstatistik 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Erziehungswissenschaften • Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA): Englisch • Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA): Französisch • Grundlagen der Humangeographie I: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum • Grundlagen der Humangeographie II: Stadt- und Wirtschaftsgeographie • Grundlagen der Psychologie für B. Sc. • Grundlagen räumlicher Planung und Entwicklung • Japanologie • Katholische Theologie • Philosophische Anthropologie/Ethik • Politikwissenschaft • Recht • Sinologie • Slavistik/Russisch • Soziologie • Volkswirtschaftslehre • Wahrscheinlichkeiterechnung • Wirtschaftsinformatik • Wirtschaftsstatistik

(5) Prüfungsrecht und Prüfungslogik

Es gelten zwei Prüfungsordnungen gleichzeitig!

- Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Universität Trier vom 12. November 2007, geändert am 28.02.2011 (**AllgPO**)
- Reakkreditierte Fachprüfungsordnung der Universität Trier für die Prüfung in den integrierten Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre/Sozialwissenschaften/Volkswirtschaftslehre (**BA-FachPO**)
 - Die BA-FachPO regelt nur **fachspezifische Konkretisierungen** der AllgPO
 - Fachspezifische Konkretisierungen betreffen insb. Studiumumfang sowie Module, Modulprüfungen und das Auslandsstudium.

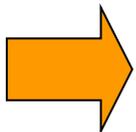


§ 10 Abs. 1 AllgPO:

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung ist zusammen mit der Meldung zur ersten Modulprüfung zu stellen.

Prüfungslogik – Primat von Klausuren (§ 6-7 FachPO)

- Mit Ausnahme der „Integrierten Einführung“, des Studienprojektes, der Bachelorarbeit, den Seminaren im Fach Soziologie und den Wahlfächern zur FFA werden **alle Fachprüfungen schriftlich in Form von studienbegleitenden Klausuren** abgenommen.
- Bei Wahlfächern, die nicht aus dem WiSo-Bereich stammen, gelten die Lehr- und Prüfungsbestimmungen des jeweiligen Faches (§4,7).
- Die Dauer der schriftlichen Prüfungen beträgt 60 oder 90 Minuten - §6,2.
- Voraussetzung für die Vergabe von CP ist bei allen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen **das Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen** (d. h. soweit nicht anders bestimmt, gilt: „**keine Anwesenheitskontrolle**“) - §6,2)
- Jede schriftliche Prüfung kann **einmal** wiederholt werden (§ 6, 4)
- Ist eine Prüfung **endgültig nicht bestanden**, so führt dies zur **Exmatrikulation!**



Im Verlauf des Studiums sind in den Studiengängen BWL und VWL insgesamt **20 Klausurleistungen** zu erbringen (ohne Wahlfach!)

Anzahl der schriftlichen Prüfungsversuche

Mit Ausnahme der Integrierten Einführung, des Studienprojektes, der Bachelorarbeit, den Seminaren und den Wahlfächern zur FFA wird in den übrigen Modulen insgesamt **acht Mal** die Möglichkeit zu einem **dritten schriftlichen Prüfungsversuch** gewährt, wenn ein Modul **nach der Wiederholung** einer schriftlichen Prüfung **nicht bestanden** ist.

Bei nicht zu langsamem Studium gibt es einmalig einen weiteren Versuch. §6 (4) FPO

In VWL Haupt- und Nebenfach sowie Economics&Finance wird der dritte schriftliche Prüfungsversuch mit den o.g. Ausnahmen bei jeder Prüfung gewährt.

(6) Klausuranmeldung über Porta und Konsequenzen

- **Zeitpunkte für die Anmeldung:**

im **Januar** für die Klausuren, die Ende Februar/Anfang März geschrieben werden

im **Juni** für die Klausuren, die Ende Ende Juli/Anfang August geschrieben werden



unbedingt Termine des HPA beachten!

- **Aufruf von Porta:**

www.uni-trier.de

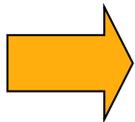
oder

www.porta.uni-trier.de

→ Top-Links „Porta“

(rotes Feld rechts oben)

Schauen Sie sich die Schulungsvideos an!



Für jede Klausur gilt:

1. Anmelden – 2. Erscheinen – 3. Bearbeiten – 4. Bestehen

bei Nicht-Bestehen: gehe zurück zu 1.

Anmeldeverfahren über Porta

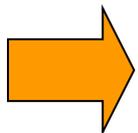
1. Login in Porta
2. Auswahl „Mein Studium“
3. „Studienplaner“
4. Für Prüfungsanmeldung: **Veranstaltungen ausblenden**
5. Prüfungen = goldener Stern
6. „anmelden“ anwählen und auf der neuen Seite
7. Häkchen bei „Ich akzeptiere“ setzen und „zustimmen“
8. Nochmal „anmelden“ wählen

Anmeldung zur Prüfung und Anmeldung zur Veranstaltung sind zwei verschiedene Dinge!

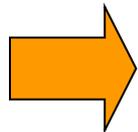
Erzeugen Sie ein pdf-Dokument Ihrer Anmeldungen als Beleg unter „Meine Belegungen anzeigen“!

Rechtsfolgen einer Anmeldung

- mit der Anmeldung zum 1. Versuch in einem Klausur-Prüfungsfach beginnt das konkrete Teil-**Prüfungsverhältnis**:
 - a) es endet mit dem Bestehen der Klausur
 - b) es besteht fort:
 - infolge Nicht-Bestehens = 1. Fehlversuch
 - infolge anerkannten Rücktritts (z. B. Erkrankung und Attest)
 - infolge eines Ordnungsverstosses (5,0)



**Die Anmeldung zur Klausur ist rechtsverbindlich
und kann weit in die Zukunft reichen!**



- Das **Aufschieben** der Anmeldung zum 1. Versuch ist prüfungsrechtlich **unschädlich** (aber Regelstudienzeit beachten!).
- Das **Nicht-Anmelden** zum 2. Versuch bedeutet den **zweiten Fehlversuch**.

Prüfungsrecht für schriftliche Prüfungen (Klausuren)

Sechs verschiedene Sachverhalte:

1. Zumindest ausreichend bearbeitet → $\leq 4,0$ bestanden
2. nicht ausreichend bearbeitet → $> 4,0$ nicht bestanden
3. nicht bearbeitet → 5,0 nicht bestanden
4. Täuschungsversuch → 5,0 nicht bestanden
5. vorzeitiger Abbruch
6. Versäumnis der Klausur

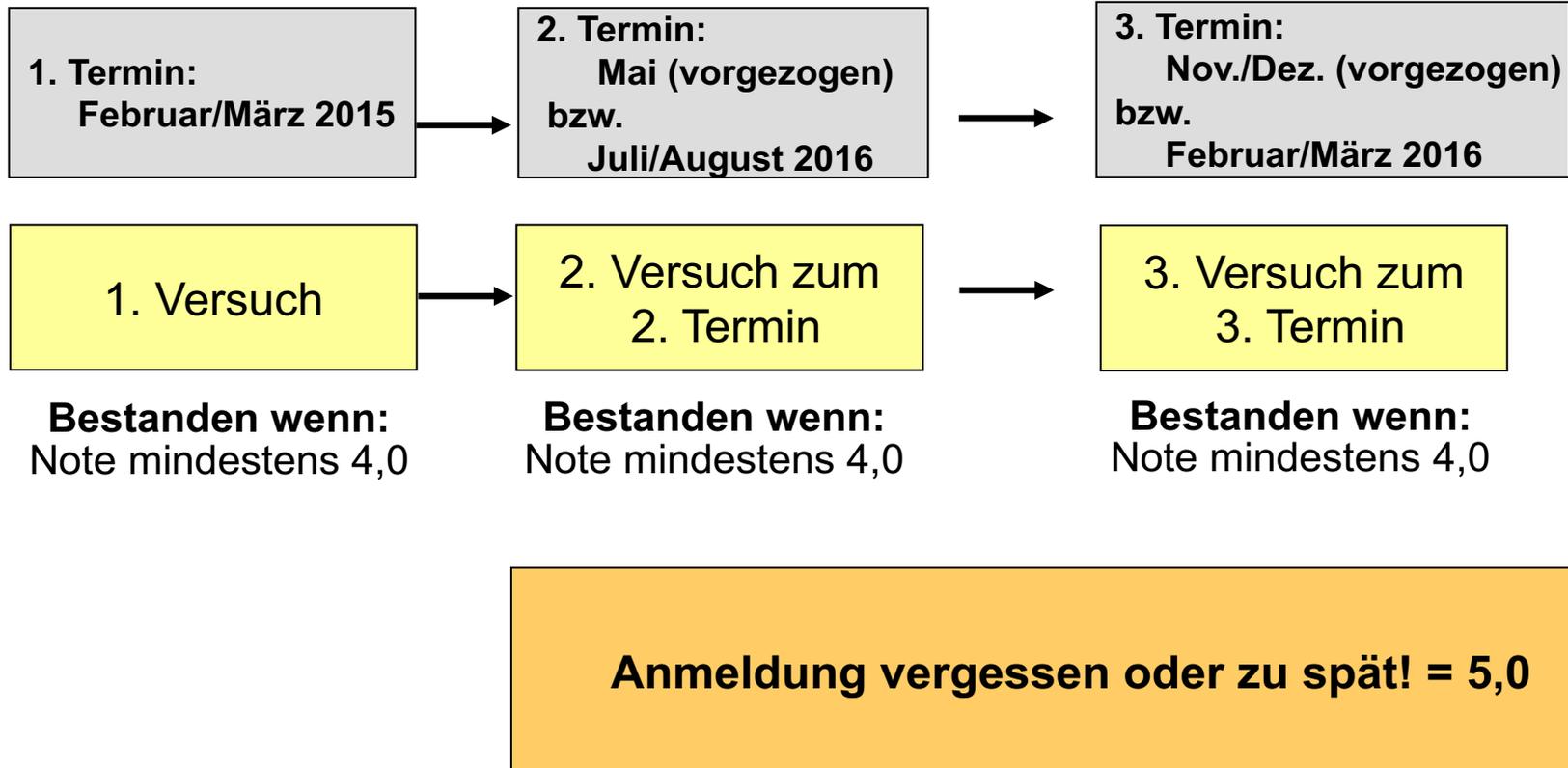
5,0; **Ordnungsverstoß gem. §19 Allg. BA-PO**

- Nicht-Erscheinen ohne triftigen Grund
- Täuschung
- Störung des Prüfungsablaufs

↓

Wird bei zureichendem (triftigem) Grund (z. B. Krankheit, Erkrankung) als Rücktritt anerkannt. Die Erkrankung muss dem Hochschulprüfungsamt **unverzüglich**, spätestens bis zum 3. Tag, schriftlich angezeigt werden. Der Inhalt des Attests muss die Erkrankung glaubhaft machen. Das Urteil des Arztes muss die **Prüfungsunfähigkeit** erkennen lassen. Das Attest muss am Tag der Prüfung ausgestellt werden.

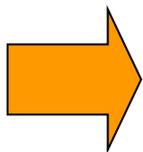
Abfolge von Klausurterminen bei Fehlversuchen



Endgültiges Nicht-Bestehen der Bachelor-Prüfung

Der Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung bzw. den dritten schriftlichen Versuch ist gem. §6, 4 FachPO **verwirkt** und die **Bachelor-Prüfung endgültig nicht bestanden**, wenn

- eine Kandidatin oder ein Kandidat ohne triftigen Grund die mündliche Ergänzungsprüfung **nicht fristgerecht ablegt**
- ohne triftigen Grund sich zum dritten schriftlichen Versuch **nicht fristgerecht anmeldet**
- sie bzw. er nach Beginn der Prüfung ohne triftigen Grund **zurücktritt**
- wenn im Fall des schriftlichen Versuchs die Klausur **ohne erkennbare Bearbeitung** abgegeben wird oder
- wenn versucht wird, die Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht erlaubter Hilfsmittel zu beeinflussen



Nichterscheinen stellt keine Wiederholung der Prüfung dar, sondern führt zum **endgültigen Nicht-Bestehen der Bachelor-Prüfung!**

(8) Informationen im Internet: www.pa-wiso.uni-trier.de

The screenshot shows the website interface for the Faculty of Business Administration and Economics (FB IV) at the University of Trier. The main navigation bar includes links for HOME, UNIVERSITÄT, STUDIUM, FÄCHER, FORSCHUNG, INTERNATIONAL, and LEBEN. The header features the University of Trier logo and the text 'Fachbereich IV'. A search bar is located in the top right corner, along with flags for German, English, and French. A red sidebar on the right contains navigation links: Kontakt, Wegweiser, Vorlesungsverzeichnis, Veranstaltungskalender, Bibliothekskatalog, LSF, Webmail, and Stud.IP. Below the header, a breadcrumb trail reads: 'Universität Trier > ... > Prüfungsausschüsse > WISO > Prüfungsordnungen der WiSo-Fächer im FB IV > Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge'. The main content area is titled 'Prüfungsordnungen für Bachelor-Studiengänge' and contains a list of exam regulations. A yellow arrow points to the second item in the list, which is highlighted in a grey box. The sidebar on the left is titled 'Fachbereich IV' and lists various resources, including 'Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge'. The bottom right sidebar, titled 'Besucheranschrift', provides the physical address of the faculty.

HOME | UNIVERSITÄT | STUDIUM | FÄCHER | FORSCHUNG | INTERNATIONAL | LEBEN

Meine Uni   

Suche

Kontakt
Wegweiser
Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungskalender
Bibliothekskatalog
LSF . Webmail . Stud.IP

Top-Links

- Prüfungsausschuss Master BWL DLM
- Studienberatung BWL
- Studienberatung VWL
- Studienberatung Soziologie
- Hochschulprüfungsamt
- Studentensekretariat

Besucheranschrift

Universität Trier
Fachbereich IV
Campus I
Gebäude C, E, DM
Universitätsring 15
54296 Trier

Universität Trier > ... > Prüfungsausschüsse > WISO > Prüfungsordnungen der WiSo-Fächer im FB IV > Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge

Fachbereich IV

Home - PA WiSo
Mitglieder PA-WiSo im FB IV
Prüfungsordnungen der WiSo-Fächer im FB IV

- ▶ Prüfungsordnungen für die Diplom- und Magisterstudiengänge
- ▶ **Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge**
- ▶ Promotionsordnungen des Fachbereichs IV
- ▶ Informationen zu den WISO-Studiengängen des FB IV

Prüfungsregelungen für die Bachelorstudiengänge
Prüfungsregelungen für die Diplomstudiengänge
Grundsatzbeschlüsse
Anerkennung von Studienleistungen
Kontakt

Prüfungsordnungen für Bachelor-Studiengänge

- [Allg. PO für die Bachelorstudiengänge an der Universität Trier vom 12.11.2007 inkl. der Änderungen vom 28.02.2011 \(Lesefassung\)](#)
- [Fachprüfungsordnung für die integrierten Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre/ Sozialwissenschaften/Volkswirtschaftslehre vom 01.07.2008 inkl. der Änderungen vom 12.11.2009 und 11.01.2013 \(Lesefassung\)](#)
(Gültig für Studienbeginn zum Wintersemester 2011/12 oder früher)

chkeit, Prüfungen nach der Fachprüfungsordnung vom 01.07.2008 abzulegen, besteht rsemester 2014/2015. Nach dem Wintersemester 2014/2015 muss in die reakkreditierte Fachprüfungsordnung gewechselt werden.

- [Reakkreditierte Fachprüfungsordnung für die integrierten Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre/Sozialwissenschaften/Volkswirtschaftslehre](#)
(Gültig für Studienbeginn ab dem Wintersemester 2012/13)

Hinweis: Ein Wechsel in die reakkreditierte Prüfungsordnung ist erst ab dem Wintersemester 2013/14 möglich.

Prüfungsausschuss WiSo des FB IV (§5 FachPO):

- **Zusammensetzung:**

- *Professoren:*

- Univ.-Prof. Dr. Wolz (BWL)

- Univ.-Prof. Dr. Christian Bauer (VWL; Vorsitzender)

- Univ.-Prof. Dr. Johannes Kopp (Soziologie)

- *Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:*

- Apl. Prof. Dr. Rüdiger Jacob (Soziologie)

- *Studierendenvertreter:*

- *Vertreter des Hochschulprüfungsamtes:* Uwe Gebel (Stellv. Leiter des HPA)

- **Wissenschaftliche Mitarbeiter im PA WiSO:**



- Dr. Daniel Bischur**

- Zuständigkeitsbereich: Sozialwissenschaften, Soziologie*

- Raum C 446 E-Mail: bischur@uni-trier.de



- Matthias Nöckel**

- Zuständigkeitsbereich: Betriebswirtschaftslehre; Volkswirtschaftslehre*

- Raum C 342 E-Mail: pa-wiso@uni-trier.de

Studienberater/innen:



- **Betriebswirtschaftslehre:**

- Frau Dr. Ursula Müller
- Raum: C520
- Mail: muelleru@uni-trier.de
- Telefon: 0651/201-2730



- **Volkswirtschaftslehre:**

- Frau Dr. Birgit Messerig-Funk
- Raum: C528
- Mail: messerig@uni-trier.de
- Telefon: 0651/201-2737



- **Sozialwissenschaften:**

- Herr Dr. habil. Waldemar Vogelgesang
- Raum: C359
- Mail: vogelges@uni-trier.de
- Telefon: 0651/201-2661

Anlagen

Anlage 1

Pflichtmodule 1-12 in den BA- Studiengängen (Anhang 1 FachPO)

Modul Nr.	Bezeichnung	Dauer	LP	Voraussetzungen (bestandene Modulprüfungen)	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
1	Integrierte Einführung	2 Sem.	5	keine	Hausarbeit
2a	Grundzüge der BWL I für BWLer	1 Sem.	5	keine	Klausur (90 Minuten)
2b	Grundzüge der BWL I für Nicht-BWLer	1 Sem.	5	keine	Klausur (60 Minuten)
3a	Grundzüge der BWL II für BWLer	1 Sem	5	keine	Klausur (90 Minuten)
3b	Grundzüge der BWL II für Nicht-BWLer	1 Sem.	5	keine	Klausur (60 Minuten)
4	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I	1 Sem	5	keine	Klausur (60 Minuten)
5	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II	1 Sem	5	keine	Klausur (60 Minuten)
6	Grundzüge der Soziologie I	1 Sem	5	keine	Klausur (60 Minuten)
7	Grundzüge der Soziologie II	1 Sem	5	keine	Klausur (60 Minuten)
8	Quantitative empirische Sozialforschung	2 Sem	5	keine	Klausur (60 Minuten)
9	Mathematik I	1 Sem	5	keine	Klausur (90 Minuten)
10	Mathematik II *)	1 Sem	5	keine	Klausur (90 Minuten)
11	Statistik I	1 Sem	5	keine	Klausur (90 Minuten)
12	Statistik II	1 Sem	5	keine	Klausur (90 Minuten)

*) Im Studiengang Sozialwissenschaften wird das Modul „Mathematik II“ durch das sich über zwei Semester erstreckende Modul „Qualitative empirische Sozialforschung“ (5 LP) ersetzt. Die Prüfung erfolgt im Rahmen einer Klausur von 60 Minuten.

Die Pflichtmodule 1-12 ergeben zusammen die „sozioökonomischen Grundlagen“.

Anlage 2

Pflichtmodule 13-18 in den BA- Studiengängen (Anhang 1 FachPO)

Modul Nr.	Bezeichnung	Dauer	LP	Voraussetzungen (bestandene Modulprüfungen)	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
13	Ergänzungsfach **)	1 Sem	10	BWL: keine SozW: Quantitative emp. Sozialforsch.; Statistik I+II VWL: Statistik I+II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
14a	Vertiefung im Studiengang BWL: ABWL I	1 Sem	10	Grundzüge der BWL I und II; Statistik I und II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
15a	Vertiefung im Studiengang BWL: ABWL II	1 Sem	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
16a	Vertiefung im Studiengang BWL: ABWL III	1 Sem	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
14b	Vertiefung im Studiengang Sozialwissenschaften: Soziologie I	2 Sem	10	Grundzüge der Soziologie I und II	Hausarbeit
15b	Vertiefung im Studiengang Sozialwissenschaften: Soziologie II	2 Sem	10	Grundzüge der Soziologie I und II	Hausarbeit
16b	Vertiefung im Studiengang Sozialwissenschaften: Soziologie III	2 Sem	10	Grundzüge der Soziologie I und II	Hausarbeit
14c	Vertiefung im Studiengang VWL: AVWL I	1 Sem	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
15c	Vertiefung im Studiengang VWL: AVWL II	1 Sem	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
16c	Vertiefung im Studiengang VWL: AVWL III	1 Sem	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
17	Studienprojekt	1-2 Sem.	18	sozioökonomische Grundlagen	Hausarbeit
18	Bachelor-Arbeit	1 Sem	12	sozioökonomische Grundlagen und mind. 100 LP	schriftliche Arbeit

Anlage 3

Wahlpflichtmodule in den BA-Studiengängen

	Bezeichnung	Dauer	LP	Voraussetzungen (bestandene Modulprüfungen)	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
19	Spezialisierung im Studiengang, Teil A	1 Sem	10	Grundzüge im gewählten Studiengang	<i>siehe Tabelle 1</i>
20	Spezialisierung im Studiengang, Teil B	1 Sem	10	Grundzüge im gewählten Studiengang	<i>siehe Tabelle 1</i>
21	WiSo-Integration I	1 Sem	10	Grundzüge im gewählten WiSo-Fach	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
22	WiSo-Integration II	1 Sem	10	Grundzüge im gewählten WiSo-Fach	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
23	Wahlfach	2 Sem	10	<i>siehe Tabelle 2</i>	<i>siehe Tabelle 2</i>

Allg. Bachelor-Prüfungsordnung: § 4 „Regelstudienzeit“

§ 4 Regelstudienzeit, Fristen

- (1) Die **Regelstudienzeit** einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt **drei Jahre (6 Semester)**.
- (2) Im Interesse der Einhaltung der Regelstudienzeit ist das Studium **straff organisiert**; das Erbringen bestimmter **Mindestleistungen** in angemessenen Fristen bildet die Voraussetzung für eine Fortführung des Studiums. Folgende Leistungen sind im Laufe des Studiums **mindestens** zu erbringen:
 1. nach Abschluss des 1. Studienjahres mindestens 15 Leistungspunkte,
 2. nach Abschluss des 2. Studienjahres mindestens 54 Leistungspunkte,
 3. nach Abschluss des 3. Studienjahres mindestens 108 Leistungspunkte,
 4. nach Abschluss des 4. Studienjahres mindestens 135 Leistungspunkte,
 5. nach Abschluss des 5. Studienjahres mindestens 162 Leistungspunkte,
 6. nach Abschluss des 6. Studienjahres mindestens 180 Leistungspunkte.

Gelingt dies nicht, ist die oder der Studierende schriftlich zur **Teilnahme an einer Studienfachberatung** aufzufordern, in der die bisherigen Studienerfahrungen erörtert und die Gründe für das Unterschreiten der Leistungserwartungen dargelegt werden; ferner wird besprochen, wie dem Erfordernis entsprochen werden kann, bis spätestens zum Abschluss des Folgesemesters die noch bis zum Erreichen der Mindestleistungspunkte fehlenden Leistungen zu erbringen.